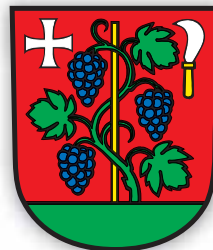


Höngger

Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg

Höngg, Donnerstag, 22. Februar 2007 · Nr. 7 · 80. Jahrgang · PP 8049 Zürich · Auflage 13000



Wir sind am 6. März mit frischen Ideen zurück

Ihre Cris und Rudolf Th. Gloor

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON+FAX 044 341 65 70

m

Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

NEU & EXKLUSIV in Höngg:

24h DVD-Indoor-Automat der Extraklasse!
Limmattalstr. 225 am Zwielpfatz

Top-aktuelles Sortiment: Blockbuster - Erotik
Internet-Reservation/SMS-Reminder
Diskret und futuristisches Ambiente,
für Member ab 18, 24/7 zugänglich!

Anmeldung im Hauptgeschäft:
Cinemagic DVD Videothek
Riedhofstr. 75, 044 340 20 50
Tägl. 14-22, Di. geschlossen

OPEN 24/7

BeoCenter 2

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

Höngg Aktuell

Standaktion FDP

Samstag, 24. Februar, 9.30 bis 11.45 Uhr, Meierhofplatz vor der Migros.

Treffpunkt Science City

Sonntag, 25. Februar, 11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg.

Meditativer Kreistanz

Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Konzert: «Die schönsten Melodien der Welt»

Mittwoch, 28. Februar, 16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kapfenbühlweg 11.

Aktiva-Spielnachmittag mit Tipps zur Steuererklärung

Donnerstag, 1. März, 13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

Neuzuzügerabend

Donnerstag, 1. März, 19 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening mit Ernesto al Pesto

Donnerstag, 1. März, 20 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Suppenmittag zur Fastenzeit

Freitag, 2. März, 11.30 bis 13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

Inhalt

Gutes Pflaster für Kultur	3
Siegreiche Armbrustschützen	3
Meinungen	7
Fasnachtsfeier im Wohnheim Frankental	8
Sudoku	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Kunst am Bau im Kirchgemeindehaus

Das reformierte Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse wurde im vergangenen Jahr nicht nur umgebaut, sondern auch verziert. Die Kunst am Bau übernahm der Höngger Künstler Heinz Müller-Tosa.

Sarah Sidler

Auch an grauen Tagen strahlt das renovierte Kirchgemeindehaus nun Wärme aus. Gelbe Gläser, die in Halbkreisform auf der Fensterfront verteilt sind, lassen das geräumige Foyer freundlich und hell erscheinen. Zuständig dafür ist der Höngger Künstler Heinz Müller-Tosa.

Nachdem er den Artikel über die Renovation des Kirchgemeindehauses im «Höngger» gelesen hatte, setzte er sich mit Peter Kraft, dem Liegenschaftsverwalter und zuständigem Architekt, in Verbindung. «Ich fragte ihn an, ob die Kirchgemeinde im Zug der Renovation Interesse an Kunst am Bau hätte», erzählt Müller-Tosa. «Seine Werke zum Thema Kreis passen zu der Geschichte des Kirchgemeindehauses», sagte Kraft. So engagierte die Baukommission den Künstler und dieser konnte seiner Fantasie freien Lauf lassen.

Kunst auch am anderen Ende des Kreises

«Diese Front im Eingangsbereich stach mir sofort ins Auge», erinnert sich Müller-Tosa. «Ich wollte sie von Beginn an ganz verzieren, aber trotzdem das Bestehende nicht erdrücken. So kam er auf die Idee des «Sonnenbogens». So nennt sich der Bogen auf der Glasfront, der als Teilkreis den



Heinz Müller-Tosa und Peter Kraft im Foyer vor dem «Sonnenbogen». (scs)

Tagesverlauf der Sonne von Ost nach West aufzeigt. Die 34 individuell verschieden gelben Antikgläser erscheinen symbolisch wie eine Versammlung von Menschen im Foyer. Aus Antikglas werden seit Jahrhunderten auch farbige Kirchenfenster angefertigt. Interessant ist auch die Idee, dass der angefangene Kreis, wenn er zu einem ganzen vervollständigt würde, exakt das Kirchgemeindehaus um-

schliesst. Doch der «Sonnenbogen» wird nicht das einzige neue, von aussen sichtbare Element des Gebäudes bleiben. Im Rahmen des neuen Erscheinungsbildes sehen die Zuständigen vor, die zwei Eingänge mit Reklamestelen zzu versehen. Diese werden einen blauen Balken tragen und mit dem Logo der Landeskirchen beschriftet sein.

Auch beim zweiten Eingang, bei

der Pestalozzi-Bibliothek, wirkte Müller-Tosa. Er hängte neun mehrfarbige Originalgrafiken an die Wand. Farbige, konstruktive Bilder mit viel Gelb erhellen nun diesen ehemals düsteren Gang.

Dank Umbau heller und grösser

Die Damen im Sekretariat erfreuen sich nicht nur an der Kunst in ihrem Korridor, sondern auch an einem grosszügigeren Arbeitsplatz. Zudem bedienen sie ihre Kundschaft jetzt an einem Schalter. Auch die beiden Sigriste arbeiten heute in einem vergrösserten und helleren Büro. Seit Anfang Februar besetzt Daniel Morf die Stelle des im letzten Jahr verstorbenen Benjamin Ehrensberger.

Diese Massnahmen sind Teil des 650 000 Franken teuren Umbaus am rund 50-jährigen Gebäude. «Die Arbeiten konnten termingerecht Ende 2006 abgeschlossen werden», freut sich Peter Kraft. Da die Kosten unter dem Voranschlag blieben, kaufte man noch einige Tische und Stühle für das vergrösserte Foyer. Es ist nun mehr Platz vorhanden, da die Fensterfront um zwei Meter nach aussen verschoben worden ist. Dank dem Akustikverputz und einer ebenfalls neuen Teeküche benutzen die im Haus tätigen Mitarbeiter das helle Foyer seit Anfang Jahr auch als Pausenraum.

Zudem steht den Mietern des Kirchgemeindehauses seit dem Umbau eine um das Doppelte erweiterte und stark modernisierte Küche zur Verfügung. Es besteht nun die Möglichkeit, für bis zu 300 Personen zu kochen. Die Miete wird nach Art der Veranstaltung und Benutzung der Küche angepasst.

Attraktives Angebot für Höngger Firmen und Dienstleister

An dieser Stelle bietet der «Höngger» Firmen, Restaurants und Dienstleistern Platz an, um ihre Produkte, Anlässe und Angebote vorzustellen. Als Gegenleistung erwartet die Zeitung Preise zur Verlosung im Wert von mindestens 250 Franken.

Diese Verlosungen auf der Titelseite werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt.

Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften

weiterführen, damit diese ihre Angebote an dieser prominenten Stelle vorstellen können.

Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise wie beispielsweise Einkaufs- oder Restaurantgutscheine, Gutscheine für Wellness-

Angebote, CD-Player, Fotoapparate, Uhren, Saison-Artikel, Dienstleistungen, Wochenendgutscheine im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Sarah Sidler unter Telefon 044 340 17 05 oder auch via E-Mail unter redaktion@hoengger.ch.

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Landolt Computerschule | gratis Probestunde

Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69

Foto-Video Peyer
am Meierhofplatz

Super S9- und N8-Filme überspielen auf DVD

Aktion 20% bis Ende Februar

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77
www.foto-peyer.ch

Liegenschaftsmarkt

Boppelsen (Region Zürich): Zu verkaufen an sonniger, unverbaubarer SW-Lage mit Sicht **6 1/2-Zi.-EFH** an Quartierstrasse (Sackgasse): Wohn/Esszr. 35m² + 5 Zr., 3 Nasszellen, El. Heizung, Sauna, Land 893m², mit terrassiertem Garten und ged. Pergola; Haus 1111m², top unterhalten; ideal für Familie, Möglichkeiten für Therapie/Labor mit sep. u. direktem Aussenangang, Golfplatz 4 Min. Telefon 0041 (0)44 844 25 08

IMMOBAU AG Mitglied des **svit**
setzt Visionen um
Wir suchen für Privat
EIGENTUMSWOHNUNG
ODER EINFAMILIENHAUS
in der Agglomeration Zürich. Rasche und professionelle Kaufabwicklung.
IMMOBAU.CH info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Bevorzugte Lage in Zürich-Höngg

Am Holbrig 10, 8049 Zürich

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir eine sehr helle und ruhig gelegene

3 1/2-Zimmerwohnung (88m²)

im 3.OG, mit GS, Cheminée und Balkon mit Morgen- und Abendsonne und Sicht auf das Limmattal und Uetliberg. Nahe Einkaufsmöglichkeiten und Schule.

Bastelraum (CHF 130.00) und Einstellplatz (CHF 135.00) können dazugemietet werden.

Mtl. Mietzins CHF 2'048.00 inkl. NK

Gerne erwarten wir tagsüber Ihren Anruf

Tel. 044 305 20 42
giovanna.cristofaro@steiner.ch

STEINER
TOTAL SERVICES CONTRACTOR

Umzüge Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

Direkt am Waldrand in Höngg an sehr ruhiger und sonniger Lage vermieten wir nach Vereinbarung exklusive

3 1/2-Zi.-Terrassen-Wohnung

mit Berg- und Seesicht.

Mietzins inkl. Einstellplatz Fr. 3380.–

Interessenten melden sich bitte unter 079 401 37 77.

Junges Schweizer Paar **sucht** bis Ende März 2007 eine

2- bis 3-Zi.-Wohnung

bis Fr. 1500.– in Höngg, da die jetzige Wohnsiedlung im April 2007 abgerissen wird.

Telefon abends 076 431 25 77.
Danke für Ihre Hilfe!

Zu vermieten per sofort oder später

2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.– mtl.
an der Imbisbühlstrasse 134

Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Elternkurs Triple P

(Positives Erziehungsprogramm)

Für die Eltern von 2- bis 10-jährigen Kindern; Aufbau eines positiven Alltags, Umgang mit häufigen kindlichen Verhaltensproblemen.

Daten: Dienstag, 27. 2./6. 3./13. 3./20. 3. 2007 (19.30 bis 22 Uhr) und vier individuellen Telefonberatungen à 20 bis 30 Minuten
Kursort: Quartiertreff Rütihof, Hurdackerstr. 6, 8049 Zürich, Bus Nr. 46, Endstation Rütihof.

Zeynep Sanli, Telefon 044 291 02 88, zeynepsanli@yahoo.de

Bewegen mit Köpfchen!

Fortlaufende Feldenkrais Gruppen z. B. mittwochs von 19 bis 20 Uhr
044 341 02 53 oder

www.feldenkrais-hoengg

Christiane Renfer,
zert. Feldenkraislehrerin SFV

Zu verkaufen

1 spanisches Möbel Fr. 200.–,
1 Club-Tisch Fr. 200.–,
1 grosses Sofa Fr. 300.–,
1 Lederjacke ungebraucht Gr. 52, Fr. 250.–,
1 Louis-Quinze-Stuhl, 120 Jahre alt, Fr. 200.–,
1 schöne Kommode Fr. 250.–,
1 Schreibtisch gratis.
Telefon 044 341 20 55

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tothmann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der

Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

www.hoengger.ch

Qt Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Pekip

Winterkurs: Dienstag, 27. Februar bis 17. April, sieben Treffen jeweils von 9 bis 10.30 oder 10.45 bis 12.15 Uhr, Kosten: 210 Franken; Anmeldung bis 24. Februar bei Frau D. Hollenstein, Telefonnummer 044 361 31 93 oder www.kleinkinderkurse.ch.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sportferien

Jeweils Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service **Ersatzwagen**
Pneus **Elektro** **Carrosserie**

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Vereint unter Gottes Zelt

Im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146 findet der diesjährige Weltgebetstags-Gottesdienst vom Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr statt.

Dieses Jahr stellen Frauen aus Paraguay den Gottesdienst unter das Motto «Vereint unter Gottes Zelt». Dieses Thema ist in Paraguay sehr aktuell, denn die ökumenische Zusammenarbeit ist noch ganz am Anfang.

Die ökumenische Weltgebetstagsbewegung motiviert die verschiedenen Konfessionen, gemeinsam weiterzugehen. So haben die diesjährige Liturgie paraguayische Frauen aus zehn verschiedenen Konfessionen, darunter auch Katholikinnen, gestaltet.

Jaime Vargas (Harfe) und Simone Glauser (Klarinette) begleiten den Gottesdienst mit südamerikanischen Melodien. Im Anschluss daran gibts Kaffee und Matete und paraguayische Spezialitäten zu probieren. Der Claro-Laden Höngg hat einen Tisch mit Produkten aus Lateinamerika gedeckt.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Die Passionsgeschichte nach Johannes

Predigtreihe des Höngger Pfarrteams vom 25. Februar bis 8. April 2007

Gottesdienst am 25. Februar, 10 Uhr

Joh. 18,1–27: Gefangennahme Jesu
Pfr. Matthias Reuter und Vikarin Angelika Steiner

Gottesdienst am 4. März, 10 Uhr

Joh. 18,28–40: Verhör vor Pilatus
Pfr. René Schärer

Gottesdienst am 11. März, 10 Uhr

Joh. 19,1–3: Geisselung und Verspottung
Pfr. Markus Fässler

Brot-Für-Alle Gottesdienst am 18. März

zum Thema «Arbeit muss menschenwürdig sein»

Gottesdienst am 25. März, 10 Uhr

Joh. 19,4–7: Ecce homo
Pfrn. Carola Jost-Franz

Gottesdienst am 1. April (Palmsonntag), 10 Uhr

Joh. 19,13–16a: Die Verurteilung Jesu
Pfr. Matthias Reuter und Vikarin Angelika Steiner

Gottesdienst am 6. März (Karfreitag), 10 Uhr

Joh. 19,16b–42: Kreuzweg, Kreuzigung, Grablegung
Pfr. René Schärer

Gottesdienst am 8. April (Ostern)

Joh. 20–21: Auferstehung und Ostererfahrung
10 Uhr in der ref. Kirche
Pfr. Matthias Reuter und Vikarin Angelika Steiner
10 Uhr im Alterswohnheim Riedhof
Pfrn. Carola Jost-Franz

Die gesammelten Predigten sind nach Ostern im Sekretariat, Telefon 043 311 40 60, erhältlich oder fortlaufend unter www.refhoengg.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

Ernst Aerne-Hug,
Gemeindehelfer
17. 12. 1917 – 14. 2. 2007

«Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des ewigen Lebens schenken.»

Nach längerer Leidenszeit durfte der allseits bekannte Ernst Aerne zur ewigen Ruhe eingehen. Seit 1967 arbeitete er als kirchlicher Gemeindehelfer in der Kirchgemeinde Höngg. In dieser Funktion entwickelte er sich dank seiner Glaubenskraft, Liebenswürdigkeit und seines unermüdbaren Fleisses zum ruhenden Pol in der Gemeinde Höngg; durch allzu viele personelle Wechsel belastet, gewann sie durch ihn eine feste Konstante. Er besuchte einsame und kranke Menschen, nahm sich alleinstehender älterer Männer an, gründete und leitete die Seniorengemeinschaft, war Mitglied des Kirchenchores, war der Initiator der Wandergruppe für ältere Gemeindeglieder, leitete am Bazar den Bücherverkauf und leistete der Heimkommission des Vereins Altersheim Riedhof Höngg mit seiner immensen Personalkennntnis der Angehörigen aller Konfessionen grosse Dienste. Bei diesen Tätigkeiten wurde er von seiner Gattin Hedi Aerne unterstützt.

Wir danken ihm für seine unermüdbare Tätigkeit zum Aufbau des Gottesreiches. Er ruhe in Frieden, und das ewige Licht leuchte ihm.

Eingesandter Artikel von Karl Stokar

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 28. Februar, findet im Wehntal statt. Sie führt von Niederweningen über Steinmaur nach Dielsdorf. Die Wanderzeit beträgt rund zweidreiviertel Stunden.

Mit der S5, Oerlikon ab 12.14 Uhr, fährt die Gruppe nach Niederweningen. Von der Station steigt der Weg rund 60 Höhenmeter zum Waldrand empor. Immer ganz leicht auf und ab geht es nach Ankenland. Nach kurzem Abstieg an Reben vorbei und über Feldwege kommt die Gruppe nach Obersteinmaur. Im Restaurant Kreuz gibt es den wohlverdienten Kaffeehalt. Nach der Pause geht es weiter, an der Storchensiedlung vorbei nach Dielsdorf. Mit der S5 oder mit dem Bus über Regensdorf geht die Fahrt nach Zürich zurück (Ankunft vor halb sechs).

Besammlungszeit: 12.05 Uhr an der Bushaltestelle 80er am Bahnhof Oerlikon. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber. 1/2-Taxi, Niederweningen retour (8166): Fr. 9.60 oder Anschlussbillett 3 Zonen: 6 Franken. Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung entfällt.

Die schönsten Melodien der Welt

Am Mittwoch, 28. Februar, lädt das Tertianum Im Brühl um 16.30 Uhr zum Konzert ein.

Der Auftritt mit den renommierten Opernsängern Konrad Deb-ski, Tenor, und Mare Stupkov, Bariton, am Klavier begleitet von Maria Brila, umfasst die schönsten und bekanntesten Operettenarien, neapolitanische Lieder sowie Musical- und Filmmelodien.

Sie präsentieren unter anderem Arien aus den Operetten «Das Land des Lächens», «Zarewitsch», Lieder wie «O sole mio», «Torna a Sorrento», «New York, New York», «Ob blond, ob braun», «Wien, Wien nur du allein», «When I Fall In Love», «Moon River» und die Melodien vom Musical «West Side Story».

Ein gutes Pflaster für Kultur

Nach dem «Winterkonzert» des Orchestervereins Höngg vor drei Wochen, das den Abschluss der Programmsaison 2006 des Forums Höngg markierte, steht schon bald der neue Zyklus 2007 vor der Tür.

Bereits am 24. März übernimmt das Forum die Sonntagsvorstellung des Musicals «Reflexions» des Musical-Projects Höngg, das mit dieser Produktion sein 10-Jahres-Jubiläum feiert. Die jugendlichen Schauspieler und Schauspielerinnen bringen in diesem Stück ihre Erfahrungen mit Tanz, Gesang und Theater aus den vorhergehenden Produktionen ein.

Klingende Kostbarkeiten bringt am Sonntag, 13. Mai – dem Muttertag – das A-cappella-Sextett Voicesix in der Höngger Kirche zur Aufführung: Unter dem Titel «Frühlingserwachen» singen die drei Frauen und das Männertrio Motetten und Madrigale aus der Renaissance und dem Frühbarock. Sie spannen den musikalischen Bogen weiter mit englischen Liedern, Partysongs bis zu den Popsongs unserer Zeit. Dazwischen erweitern Brigitte Vinzens und Praxedis Hug den Wohlklang mit ihrem Harfen- und Cellospiel.

Jazz, Italianità und Literatur

Die traditionelle Serenade des Orchestervereins Höngg am 28. Juni steht unter dem Titel «Una Serenata Italiana» mit Werken von Puccini, Bellini, Donizetti und Respighi.



Das A-cappella-Sextett Voicesix mit Peter Aisslinger (dritter von rechts). (zvg)

Am Samstag, 1. September, bringt der erweiterte reformierte Kirchenchor Höngg unter der Leitung von Peter Aregger ein Kantatenkonzert mit Werken Johann Sebastian Bachs zur Aufführung. Die Jazzfreunde können sich freuen: Am Samstag, 29. September, spielen unter dem Namen Swiss Revival Jazz Band unter anderem die Genfer Raymond Graissier und Frédéric Cotting, aus der Ostschweiz Jan Zeman, aus Basel Georges Schwarz und aus Zürich die unseren Jazzpublikum bekannten Ernst Weber, Ivan Kubias und Miroslav Steiner.

Die «literarische Soirée» bleibt auch diesmal dem Genre «Krimi,

Thriller aus der Schweiz» treu. Peter Zeindler, der Zürcher Schriftsteller, wird am Sonntag, 29. Oktober, aus seinem neuen Roman vorlesen und sich den Fragen der Zuhörer stellen.

Mit dem «Offenen Singen» und dem «Winterkonzert» im Januar 2008 wird dieser Zyklus zu Ende gehen. Das Forum Höngg bietet auch in diesem Jahr vielen Höngger Sängern, Solisten, Musikern und Choristen eine Plattform. Höngg ist ein gutes Pflaster für die Kultur. Mit ihrer Anwesenheit an den Forumsveranstaltungen können die Höngger dieses Diktum bestätigen.

Eingesandter Artikel von François Baer

Hiesige Armbrustschützen setzen sich durch

Der am 17. Februar in Winterthur ausgetragene Finalwettkampf der Zweistellungs-Mannschaftsmeisterschaft auf die 10-Meter-Distanz wurde von Höngg deutlich dominiert. Neben dem ersten Platz konnten sie sich mit der zweiten Mannschaft auch die Bronze-Medaille sichern.

Die Höngger zeigten bereits in den beiden Qualifikationsrunden hervorragende Resultate und belegten in der Qualifikationsrangliste die ersten beiden Plätze. Als klarer Favorit ging Höngg I ins Rennen, das mit Silvia Guignard, Patrick Wick, Daniel Hinnen und Renato Harlacher gleich vier national und international erfahrene Sportschützen stellen konnte.

Eine Mannschaft besteht aus vier Armbrustschützen, wobei zwei das 30-schüssige Programm in der Stehend-Stellung und zwei in der Kniend-Stellung zu absolvieren haben. Die Tageshöchstresultate an diesem Finalwettkampf hatten internationalen Spitzencharakter. Während Silvia Guignard (amtierende Eidgenössische Schützenkönigin auf die 10m-Distanz) den Wettkampf mit 292 Punkten (stehend) beenden konnte, erreichte Patrick Wick in der



Die Platzierten von links: 2. Birsfelden, 1. Höngg I, 3. Höngg II. (zvg)

Kniend-Stellung das Traumresultat von 297 Punkten. Die beiden für Höngg gestarteten Wettkämpfer ebneten damit auch den Sieg.

26 Punkte Vorsprung

Die perfekten Leistungen von Guignard und Wick wurden von Renato Harlacher (287, stehend) und Daniel Hinnen (293, kniend) mit ebenso beneidenswerten Resultaten abgerundet. Die damit erzielten 1169 Punkte

reichten dann auch mit grossem Abstand zum Sieg. Mit einem Vorsprung von 26 Punkten verwiesen sie Birsfelden (1143) und die zweite Höngger Mannschaft (1136) auf die Ehrenplätze. Damit hat sich Höngg auch klar an die Spitze der bisherigen Sieger des Wettkampfes gesetzt. Bereits viermal konnte Höngg den Wettkampf für sich entscheiden (2007, 2005, 2004, 1996).

Eingesandter Artikel von Markus Roth

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für

Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Limmattalstrasse 269, neuer Kellerausgang mit Aussentreppe an der Westfassade eines Einfamilienhauses, W3, Thomas und Ruth Bla-

ser-Williner, Limmattalstrasse 269.

Ottenbergstrasse 76, Umbau und Dachausbau bei Einfamilienhaus, W2bl, Christian und Raffaella Düt-schler-De Giuseppe; Projektverfasser: Robert Ehrsam, dipl. Architekt FH, Schweighofstrasse 309.

Riedhofstrasse 45, 47, 49, Aussendämmung von den Mehrfamilienhäusern, W2, Dieter Jenny, Herrenweg 198, 8706 Meilen-Toggwil.

14. Februar 2007
Amt für Baubewilligungen

Nächstens

24. Februar. Standaktion FDP.
9.30 bis 11.45 Uhr,
Meierhofplatz vor der Migros

25. Februar. Treffpunkt Science City präsentiert: «Aus der Werkstatt der Physik», für Kinder und Erwachsene, und ein Jugendschach-Simultanturnier. Detaillierte Infos unter www.scincecity.ethz.ch.
11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg

26. Februar. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

28. Februar. Das Gastspieltheater Zürich spielt das Dialekt-Märchenmusical «Waldelina oder da verwunschne Wald». Tickets gibt es gratis in der ZKB in Höngg.
15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

28. Februar. Konzert: «Die schönsten Melodien der Welt» mit renommierten Opernsängern und Klavierbegleitung.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

1. März. Aktiva-Spielnachmittag und Tipps zur Steuererklärung.
13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146

1. März. Neuzuzügerabend.
19 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

1. März. Jazz Happening mit Spaghetti und Ernesto Al Pesto.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

2. März. Suppenmittag zur Fastenzeit.
11.30 bis 13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146

2. März. Weltgebetstags-Gottesdienst zum Thema «Paraguay» mit paraguayischen Spezialitäten.
19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146

3. März. Sponsorenlauf SV Höngg; Anlass für die Mitglieder und Freunde des SV Höngg.
9 bis 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

4. März. Jugendgottesdienst mit dem Musical-Project 10.
19 Uhr, reformierte Kirche

Die Passionsgeschichte nach Johannes

Die Passionszeit bis zum Ostermorgen will das Höngger Pfarrteam in den Gottesdiensten vom 25. Februar bis am 8. April mit dem Passionszyklus gemäss dem Johannes-Evangelium vertiefen.

Der Evangelist Johannes stellt uns vor eine ganz eigene Darstellung des Leidensweges Jesu. In keinem anderen Evangelium wird die Leidenszeit schon derart als eine Königszeit dargestellt, als eine Inbesitznahme des irdischen Thrones – trotz und in allem Leid. So geht Jesus mit aufrechtem Gang ans Kreuz; verlassen ist er am Kreuz auch nicht: sein Lieblingsjünger und seine Mutter sind bei ihm; und ohne jeden Schrei stirbt er.

Johannes bietet eine Passionsdarstellung, die im grossen Gegensatz zum Matthäus-Evangelium steht, wo der Menschensohn leidet, Blut schwitzt und einsam stirbt.

Die gesammelten Predigten sind nach Ostern im Sekretariat erhältlich oder fortlaufend unter www.refhoengg.ch.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 25. Februar

9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfarrer Haug

10.00 Gottesdienst
 Liturgie und Taufe Pfr. Matthias Reuter; Predigt: Vikarin Angelika Steiner; Chilekafi im «Sonnegg»
 Kollekte: BFA allgemein

Dienstag, 27. Februar
 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts
 Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 28. Februar
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 bis 22 Uhr, Zentrum Glauben, Riedenhaldenstr. 1, Affoltern: «Ich bin nicht allein!» Gesprächsabend für Männer bis +/-60.
 Wir laden Dich/Sie ein zu drei Abenden: 28. Februar, 28. März und 25. April, Anmeldung bitte an Pfr. M. Reuter, 043 311 40 53, matthias.reuter@zh.ref.ch

Donnerstag, 1. März
 bis 20 Uhr in der reformierten Kirche: CLUB 5, für alle 5.-Klässler von Höngg, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40

Freitag, 2. März
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg» und ein gemütliches Frühstück. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Madelaine Lutz, Telefon 043 311 40 57

19.30 Ökumenischer-Weltgebetstag im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146:
 Wir laden Sie ein, mit uns dieses Jahr den Gottesdienst mit Frauen aus Paraguay zu erleben. Anschliessend besteht durch den Claro-Laden Höngg die Möglichkeit, bei Kaffee und Matete paraguayische Spezialitäten zu probieren. Eveline Baer-Anker und Vorbereitungsteam

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jungendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist – offen

Sonntag, 4. März
 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Ökumenischer-Gottesdienst M. Pazhenkottil

10.00 Gottesdienst, Pfr. René Schärer
 Thema: Joh 18,28–40: Verhör vor Pilatus, Chilekafi im «Sonnegg»
 Kollekte: Wohnheim Tanne, Langnau am Albis

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Kirchenchor Pfarrvikarin Angelika Steiner

«hönnger jugendgottesdienst» – ökumenisch in der reformierten Kirche mit Pfr. René Schärer, PA Meinrad Furrer und Team

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 22. Februar
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freitag, 23. Februar
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 24. Februar
 18.00 Heilige Messe

Sonntag, 25. Februar
 10.00 Heilige Messe
 Opfer für Samstag und Sonntag: Pfarreiprojekt in Madagaskar

Montag, 26. Februar
 19.30 Meditativer Kreistanz

Dienstag, 27. Februar
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe

Donnerstag, 1. März
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 13.30 @ktivi-Spielnachmittag und Steuerberatung. Jassen, Rummy, Scrabble oder Ihr eigenes Lieblingsspiel sorgen für einen vergnüglichen Nachmittag.
 Beatrice Wettstein beantwortet zudem in einem separaten Raum diskret Ihre Fragen zur neuen Steuererklärung

18.30 NeuzuzügerInnen- und Begegnungsabend. Wir laden alle Neuzugezogenen, aber auch alle, die sich gerne einmal über unsere Pfarrei näher informieren möchten, zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Vor dem Nachtessen zeigen wir Ihnen unsere Kirche und das Pfarreizentrum und sind da, um Ihre Fragen zu beantworten. Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen. Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 043 311 30 30 gerne entgegen.

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 25. Februar
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff
 Lebensnahe Impulse für den Alltag!

Donnerstag, 22. Februar
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Sonntag, 25. Februar
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst mit Predigt mit Hans-Peter Wydler, gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 27. Februar
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 25. Februar
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart
 Kollekte: Kirchliche Dienststellen und Stellennetz für Arbeitslose ZH

Montag, 26. Februar
 15.45 Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 28. Februar
 18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 2. März
 16.15 Kigo im Foyer
 19.00 Jungendtreff im Jugendraum

Sonntag, 4. März
 10.00 Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche, anschliessend Suppenlunch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

24. Februar Dr. med. R. Mosca
 Von 9.00 Limmattalstrasse 259
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
 (Tag und Nacht auch Sa/So)
 krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137
 8008 Zürich
 044 342 20 20
 www.homecare.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
 Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

**PAWI-GARTENBAU**

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
 Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 66
 Fax 044 341 64 51



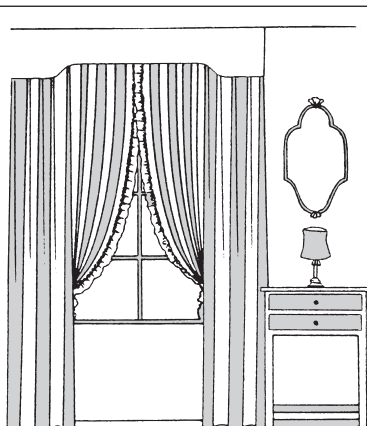
Patrik Wey



Daniel Castelli

Jetzt aktuell:

November bis März
 Schnitтарbeiten an Sträuchern und Bäumen,
 allgemeine Fäll-Arbeiten

**Ihr Vorhang-Fachmann Urs Blattner**

Eidg. dipl. Innendekorateur
 Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27

antiken Möbel

• Restaurationen
 • Reparaturen
 Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
 Telefon 044 341 25 55

TREFFPUNKT SCIENCE CITY**FORSCHUNG ZUM ANFASSEN**

Aus der Werkstatt der Physik
 Kurzvorträge, Demonstrationen,
 Werkstattbesuch
 Besondere Angebote für Kinder und Jugendliche

SPECIAL Schach – das königliche Spiel Quiz und Simultanturnier

Sonntag, 25. Februar 2007
 11.00 bis 16.00 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



TagesAnzeiger



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Professionelle Hundetrainerin

hütet Ihren Liebling
 gerne stunden- oder tageweise
 Telefon 076 349 33 94

www.diehundetrainerin.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
 Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
 www.hpkeller-treuhand.ch

Kinesiologie in Höngg

Ariane Müller-Senn
 Limmattalstrasse 232
 8049 Zürich
 044 340 19 86
 079 646 28 40

www.kinesiologie4you.ch

FRAUENVEREIN HÖNGG**Chinderhüeti**

Jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, in der Bullingerstube.

Neue Kinder von 1 bis 5 Jahren sowie Frauen, die gerne sporadisch mithüten, sind jederzeit willkommen.

Auskunft: Frauenverein Höngg, Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67

Garage Riedhof**Roland Muther Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden**

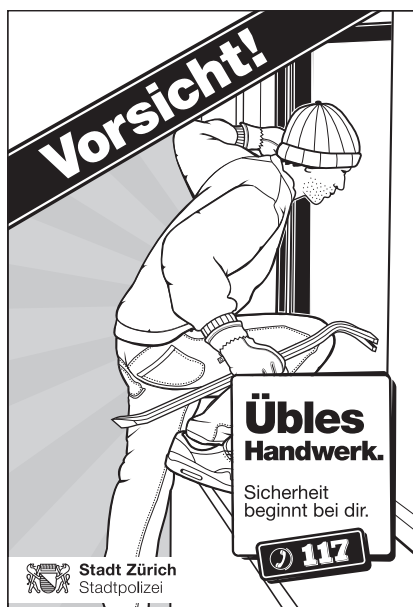
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Telefon
044 341 72 26



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
 9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Kinderfasnacht

Mittwoch, 28. Februar, 14 bis 17 Uhr im GZ-Saal. Für Kinder von 3 bis 7 Jahren, 5 Franken Eintritt pro Kind. Vorverkauf im GZ-Kafi am 26. und 27. Februar, 15 bis 16 Uhr.

Feierabendtreff

«Tauschen am Fluss»

Mittwoch, 28. Februar, 18.30 bis 20 Uhr im Kafi Tintefisch. Im modernen Erwerbsleben geht es um Geld und fast niemand hat Zeit. Beim «Tauschen am Fluss» geht es um Zeit und gerade nicht um Geld. Infos unter www.tauschenamfluss.ch.

Werkatelier

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten Werker: Jeden Donnerstag ab 1. März von 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab 1½ Jahren. Anmeldung nicht nötig. Pro Papier 1.50 bis 3 Franken.

Mal-Ort der besonderen Art

Jeden Dienstag, 14 bis 18 Uhr. Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ zur Verfügung gestellt. Eintritt jederzeit möglich. Unkostenbeitrag 5 Franken.

Holzwerkstatt

Holzfiguren: bis 10. März. Für alle, die Lust haben zu sägen, raspeln, leimen, schnitzen und schleifen.

Nächstens

26. Februar. Digitale Panorama-Multivisions-Show «Schottland» von Andreas Zimmermann.
20 Uhr, Volkshaus

2. März. Die Spielgruppe Gioia musiziert mit Zither und Flöte.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

Meinungen

Post-Service gesunken

Der Post-Innenraum der Höngger Post lässt seit dem Umbau kaum Wünsche offen. Auch das Personal ist freundlich und zuvorkommend. Dass sich die Post unterdessen auch zu einem Gemischtwaren-Laden ausgeweitet hat, daran hat man sich inzwischen gewöhnt.

Aber im Post-Aussenraum hat sich der Service verschlechtert. Mehrere Autoparkplätze sind seit einiger Zeit mit «Privat» markiert und mit einem Eisenpfosten gegen unberechtigte Benützer und Benützerinnen abgesperrt. (Heute muss offenbar alles bewirtschaftet werden!) Wenn man – vielleicht von der auswärtigen Arbeit kommend – rasch seine Postgeschäfte erledigen möchte, findet man häufig keine Parkiergelegenheit. Was bleibt einem, als vielleicht das Auto irgendwo auf dem nicht allzu grossen Platz an einem risikoreichen und behindernden Ort abzustellen (es ist ja nur für ganz kurz!) oder halt in Zukunft eine andere, parkiergünstigere Post aufzusuchen, um künftig dort seine Geschäfte zu tätigen. Wenn viele das tun, wird die Folge ein Rückgang von Frequenzen und Umsatz sein. Und dann heisst es vielleicht irgendwann: Wegen Unterbenützung wird die Post Höngg geschlossen. Die Frage wäre dann freilich die: Wer trüge daran die Schuld: die fehlenden Kunden oder die kundenunfreundliche Post? Mit anderen Worten. Was war zuerst: das Huhn oder das Ei?

— Ferdinand Schirmer, 8049 Zürich

Neues Altersheim Trottenstrasse

In der Ausgabe vom 25. Januar berichtet der «Höngger» über die Absichten der Stadt Zürich, das Altersheim Wipkingen abzubauen und

mit einem Neubau von rund 40 Millionen Franken zu versehen. Ich erinnere mich noch an die 60er Jahre, als wir auf der Wiese, auf der heute das Altersheim steht, Fussball spielen konnten. Das heisst, das Gebäude ist heute erst 40 Jahre alt. Alle umliegenden Wohnhäuser stammen aus den 30er Jahren beziehungsweise bei der Baugenossenschaft ABZ grösstenteils aus dem Jahre 1950. All diese Gebäude sind in einem erstklassigen Zustand im Gegensatz zu den Schindlerhäusern zwischen der Trotten-/Nord-/Waidstrasse.

Man weiss ja, was international immer wieder erkannt wird, dass man in der Schweiz die Häuser so baut, dass man nicht in Jahrzehnten, sondern in Jahrhunderten rechnen kann (im Gegensatz zu Amerika, Australien, Kanada und so weiter). Das Altersheim Trottenstrasse mag vielleicht nicht mehr den allerneuesten Komfort aufweisen. Immerhin ist die Substanz in ausgezeichneter Qualität, die Zimmer sind freundlich und praktisch, der Essraum zweckmässig und auch ein Lift ist vorhanden. Wenn nun also die Stadt ein so «junges» Gebäude dem Baggerzahn ausliefern will, dann fehlen einem wirklich die Worte. Da hört man dauernd, dass es in der Sozialstadt Zürich an allen Enden an Mitteln fehlt. Entweder stimmt dies nicht oder aber die Mieten im Altersheim sind weit übersetzt, wenn eine solche Immobilie innert solch kurzer Frist amortisiert werden kann. Jeder andere Hausbesitzer kann sich da nur noch die Augen reiben. Es wäre interessant zu wissen, was am heutigen Gebäude an Instandstellungskosten detailliert anfallen würde. Auch aus der Sicht des Mehrangebotes von zehn Betten lässt sich eine solche Radikalkur nie erklären. Bleibt zu hoffen, dass die zuständigen Stellen noch ein paar weitere Angaben zu diesem Projekt liefern werden. Aber so sind die Amtsschimmel einmal: Mit fremdem Geld lässt sich leichter jonglieren als mit dem eigenen Konto, insbesondere im roten Zürich.

— Otto Gerber, 8820 Wädenswil

Einheitskrankenkasse: Brandschwarze Lügen

In der Not vor der drohenden Niederlage für die Initianten für eine Einheitskrankenkasse greift Nationalrätin Goll zu absurden Auslegungen der Ziele für eine Einheitskrankenkasse. Hat wohl Goll den eigenen Initiativtext vergessen?

Zur Erinnerung der Initiativtext: «Der Bund richtet eine Einheitskrankenkasse ein. Das Gesetz regelt die Finanzierung... Es legt die Prämien nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Versicherten fest.» Keine Rede von kantonal abgestuften Prämien. Kein Wort, dass unterschiedliche Gesundheitskosten in den Kantonen ausgeglichen werden sollen!

Unbeeindruckt davon will sie heute in ihren Stellungnahmen weismachen, man könne dann die vorhandenen Unterschiede in den Kantonen noch berücksichtigen. Hier wird doch die Stimmbürgerschaft geködert, den Initiativtext müsse man dann nicht zu ernst nehmen. Von wegen Einheitskasse, einmal beschlossen, wird es sich eine einheitliche Bundeskasse nicht nehmen lassen, die teureren welschen Gesundheitswesen sparsamer wirtschaftenden Kantone wie Appenzell und Zürich umzulegen. Zudem wird der Mittelstand einmal mehr der Hauptteil der Zeche zu bezahlen haben. Wenn die heutigen Prämienrückerstattungen für den unteren Drittel der Einkommen ausgeglichen werden sollen – und das muss man, wenn nicht neue Sozialhilfebezüge geschaffen werden sollen – wird es für den gesamten Mittelstand auf brutale Art und Weise teurer. Gewerbler, welche ihr höheres Engagement mit Zusatzversicherungen absichern müssen, können sich diese Zusatzkosten dann gar nicht mehr leisten. Diese Einheitskasse, die allen nur Nachteile bringt, ist deutlich abzulehnen.

— Willy Haderer, Kleindruckerei-Unternehmer, Unterengstringen

Spezialevent «Trockene Haut» in der medinform-Hautapotheke Meierhof

Wer kennt nicht das Gefühl von trockener und gespannter Haut, die juckt und empfindlich reagiert? Die medinform-Hautapotheke zum Meierhof bietet ab dem 26. Februar während drei Wochen Spezialberatung rund um das Thema der trockenen und empfindlichen Haut an.

Besonders in der kalten Jahreszeit leiden viele Personen unter trockener, empfindlicher und juckender Haut. Während des Spezialevents können die verschiedensten dermatologischen Hautpflegeprodukte an der Testbar ausgiebig getestet und verglichen werden.

Die medinform-Hautapotheke zum Meierhof führt mehrmals pro Jahr Events zur Gesundheitsförderung durch. Kunden mit Hautproblemen gehören zum Apothekenalltag. Um diese noch kompetenter und umfassender zum Thema Haut und deren Erkrankungen beraten zu können, absolviert das ganze Apothekenteam seit Monaten intensive Weiterbildungskurse bei Dermatologen. Das Ziel ist die Zertifizierung zur medinform-Hautapotheke. Zu diesem Zweck werden die Mitarbeiter regelmässig in Multiple-Choice-Tests auf ihr Wissen hin geprüft und zertifiziert. Darüber hinaus unterhalten sie auch Kontakte zu Hautärzten.

Was kann man für seine Haut tun?

Man sollte die Haut möglichst schonend reinigen. Zu langes Duschen mit heissem Wasser sowie die Reinigung mit aggressiven Seifen schaden der Haut. Das medinform-Hautapotheekenteam berät seine Kunden diesbezüglich gerne, es kennt die Eigenschaften und Unterschiede der einzelnen Produkte und hilft, die optimale Pflege für jede Haut zu finden. Der Event zum Thema «trockene Haut» findet vom 26. Februar bis zum 15. März statt. Während dieser Zeit bietet das Team der medinform-Hautapotheke zum Meierhof die Möglichkeit, verschiedene Hautpflegeprodukte kennen zu lernen und auszuprobieren. (pr)

Haut und Ernährung

Die Haut zeigt frühzeitig eine Fehlor- oder Mangelernährung an. Das Team der medinform-Hautapotheke zum Meierhof freut sich, seine Kunden zur richtigen Ernährung bei Hautproblemen detailliert zu beraten.



Zu Gast bei ZüriCarneval 2007

John Service & the Swinging

Spirits of New Orleans

Traditioneller Dixieland- und New Orleans-Jazz / www.johnservice.ch

Sonntag, 25.2./11 Uhr Matinée

„Mardi Gras im Festzelt auf dem Münsterhof in Zürich“ – **Gratis Eintritt**

23.-25.2. www.zurichcarneval.ch

Zürcher CarnevalParade 2007 am Sonntag, 14.30 Uhr in der Innenstadt.

Lucina
Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12
Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kreatives Malen

in Höngg (Sonnegg) bringt Freude und Fortschritt. Anf. und Fortgeschr. jeweils Mo, 14 bis 17 Uhr, 4 x Fr. 120.–. Ausk. erteilt gerne Ilse Stocker, Kunstmalerin, Telefon 044 341 45 00

besser verstehen dabei sein
Gratis Hörtest • neutrale Hörberatung • alle Hörgerätemarken •
Zentrum, 8105 Regensdorf
Eingang West > UBS > Lift > 1. Stock
Mo – Do: 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
www.hoer-regensdorf.ch
Telefon: 044 840 08 08

malergeschäft r.ingua
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten
pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.
(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!

brugger

TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG
Röschbachstr. 22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 +43 204 00 70
Telefax: +41 +43 204 00 79
e-mail: info@bruggertrouhand.ch
Internet: www.bruggertrouhand.ch

Vereint unter Gottes Zelt

Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst

Freitag, 2. März 2007, 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum Heilig Geist
Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich

Durchführung:

Ilona Mehring, Elisabeth Albers, Eveline Baer,
Marianne Fischinger, Elisabeth Severi,
Jaime Vargas (Harfe), Simone Glauser (Klarinette)

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Die Umfrage

Finden Sie die Umgestaltung Regensdorfer- und Frankentalerstrasse gut?



Natalie Nohl

Es ist sicherlich eine gute Idee, dort einen Kreislauf zu bauen. Die Kosten dafür und für die anderen baulichen Massnahmen sind akzeptabel. Ich finde das Projekt

Ringling gut. Die Pläne beim Tiefbauamt sehe ich mir nicht an. Ich bin zufrieden mit unserem Quartier. Die öffentlichen Verkehrsmittel bieten ein gutes Angebot.



Maria Hennes

Ich kann mir gut vorstellen, dass sich bauliche Massnahmen an der Regensdorfer- und Frankentalerstrasse positiv auswirken; vor allem für die

Leute, die unmittelbar davon betroffen sind. Die Wohnungen, die im Rütihof gebaut werden, sind sicher auf die Umgestaltung angewiesen. Ich bin Deutsche und wohne seit vielen Jahren in Höngger, wo ich mich völlig zufrieden fühle.



Sergio Di Giorgio

Eine Umgestaltung an der Regensdorfer- und Frankentalerstrasse ist eine gute Idee. Die Ampel in Richtung Heizenholz ist sowieso ein wenig zu

langsam eingestellt. Das Projekt Ringling ist willkommen, irgendwo müssen die Leute ja wohnen. Näher interessiert mich das Projekt nicht. Ich kann es ja sowieso nicht beeinflussen.

Fasnachtsfeier mit den «Vollgashöcklern»

Am vergangenen Samstag waren die Mitglieder und «Frankentaler» dabei, als die Guggen «Hedinger Vollgashöckler» im Wohnheim Frankental einmarschierten. Mit Vollgas wurden alle Anwesenden mit Guggenmusik verwöhnt. Die «Vollgashöckler» brachten mit dem ersten Paukenschlag das Fasnachtsfeiern ins «Frankental». Nach einer Stunde Unterhaltung gab es Kaffee und Fasnachtsgebäck wie Berliner, Schenkeli und Zigerkräpfen.

Der Alleinunterhalter Daniel Etienne brachte danach mit einer guten Muskmischung alle zum Schunkeln und Tanzen. Zu diversen Polonaisen, Rock'n'Roll und Evergreens tanzten, lachten und feierten die verkleideten Bewohnern und die Gäste. Schlag auf Schlag folgten die Hits und Schlager, kaum einer konnte einem Tanz widerstehen. Die strahlenden Gesichter sagten alles. Man merkte einmal mehr, wie wenig es doch braucht, um Menschen Freude zu bereiten.

Eingesandter Artikel von Peter Assoph, Betreuer



Unterwegs



Die Einheimischen benutzen das Velo nur für ihren lokalen Wirkungskreis. Es wird immer mehr vom Motorrad verdrängt. Reisen mit dem Fahrrad unternimmt der Vietnameser nicht. Er/sie benutzt dazu meistens den Bus. Wir erscheinen deshalb auffällig, wenn wir mit unseren Hightech-Velos und den massgeschneiderten Velotaschen daherkommen. Gleichgesinnte Ausländer trifft man nur selten an. Bisher haben alleinreisende Frauen aus Neuseeland, Australien, USA und alleinreisende Männer aus Holland, Deutschland, USA unseren Weg gekreuzt sowie ein Ehepaar aus Frankreich und ein Paar aus Kanada/USA.

Wir sind vorwiegend auf geteerten Strassen gefahren, manchmal auch auf betonierten. Die Nationalstrassen sind alle gut. Als Velofahrer sollte man allerdings die Nationalstrasse, die von Hanoi entlang dem Meer nach Saigon führt, meiden. Sie wird sehr stark befahren und es gibt zu viel Luftverschmutzung auf dieser Strecke. Autobahnen wie bei uns gibt es in Vietnam (noch) nicht. Auch viele Nebenstrassen sind geteert und in einem guten Zustand. Auf Naturstrassen haben wir es nur 40 Kilometer ausgehalten.

Bislang haben wir keinen einzigen platten Reifen zu beklagen. Ausser zwei gebrochenen Speichen am Hinterrad und vier neuen Bremsklötzen mussten wir nichts ersetzen. Die verschwitzten Kleider geben wir immer in den Guesthouses und in den Hotels zum Waschen.

In den Bergen ist es besonders wichtig zu wissen, wo die nächste Übernachtungsmöglichkeit liegt, andernfalls läuft man Gefahr, buchstäblich auf der Strecke zu bleiben. Man muss daher immer vorausplanen. Die längste bisher gefahrene Strecke ist 120 Kilometer. Essen und trinken sind für uns Velofahrer sehr wichtig, damit wir nicht kraft- und saftlos werden. Am Morgen beginnen wir mit einer Nudelsuppe, die mit Salat- und Gewürzblättern sowie etwas Fleisch serviert wird. Mittags und abends essen wir meistens Reis mit viel Gemüse und etwas Fleisch. Danach gibt es sozusagen als Dessert noch eine basische Suppe. Den Tee bekommt man gratis dazu und man kann trinken so viel man will. Vielfach verpflegen wir uns in den sogenannten Strassenküchen, die es überall entlang der Route gibt. Wasser in Plastikflaschen gibt es auch allorts zu kaufen. Von Magenschmerzen oder Durchfall sind wir bisher verschont geblieben.

Der Höngger Herrmann Isler berichtet in unregelmässigen Zeitabständen von seiner Velotour durch Vietnam.

Restaurant Jägerhaus wird vermietet

Der jetzige Pächter des Restaurants Jägerhaus an der Waidbadstrasse 151, Roland Thalman, lässt seinen Pachtvertrag spätestens Ende Jahr auslaufen. Thalman führte das «Jägerhaus» mit seiner Frau Maria während sechs Jahren. Da er jedoch auch zuständig für die Gastronomie auf den Zürichseeschiffen ist, gibt er das «Jägerhaus» am Waidberg ab. In Zukunft wolle er sich voll auf die Gastronomie auf den Schiffen konzentrieren, sagt er.

Die Stadt Zürich, welcher das Restaurant Jägerhaus gehört, ist nun auf der Suche nach einem neuen Pächter, Mindestmiete: 120 000 Franken jährlich. (scs)

Gratulationen

In jeder Minute, die du im Ärger verbringst, versäumst du 60 glückliche Sekunden deines Lebens.

Liebe Jubilarinnen

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

25. Februar

Hanna Ziegler Kappenhühweg 9 90 Jahre

2. März

Heidi Urecht Brunnwiesenstrasse 90 80 Jahre

«Wein & Dein» unter neuer Führung

Nach einer erfolgreichen Aufbauarbeit durch die Familie Zweifel und ihr Team geht die Führung des Restaurants Wein & Dein in neue Hände über. Ab dem 1. April übernimmt die Gastronomen-Familie Bachmann die Leitung.

Die Familie Zweifel freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Familie Bachmann.

«Für uns geht ein Traum in Erfüllung», schwärmt Willy Bachmann, der zusammen mit seiner Familie seit über 20 Jahren das Restaurant Neubühl im Irchel führt und ab dem 1. April 2007 das Restaurant Wein & Dein mietet und führt. Der Chef persönlich steht in der Küche. Personal bringt er zum Teil eigenes mit, aber es werden auch einige Angestellte übernommen.

Nach einer kurzen Pause, in der das Wein & Dein wegen der Übergabe geschlossen ist, wird es mit der ge-

wohnten kulinarischen Qualität am 10. April wieder eröffnet.

Wein & Dein-Anlässe werden weitergeführt

Gehobene Küche mit starkem Einfluss aus dem europäischen Raum bietet auch der neue Restaurateur an. Die Gäste können auch weiterhin den grössten begehren Weinkeller Zürichs und die monatlich stattfindenden Wein & Dein-Anlässe genießen. Das neue Programm erscheint im Mai. (e)

Reservierungen werden gerne unter Telefon 043 311 56 33 oder per Mail unter info@weinunddein.ch entgegengenommen. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag, 11.30 bis 14.30 und 18 bis 23 Uhr, Samstag, 17 bis 23 Uhr. Sonntag und Montag geschlossen. Für Bankette offen nach Absprache.

Sudoku im «Höngger»

	3					4	2
4			5	8	3	9	1
5	1				2		
			4	6		1	7
9	6			2		3	
	1	4	3				8
1				7			3
	9		8		1	4	
6		5		3			9

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1 T 2 R 3 A 4 M 5 D 6 E 7 P 8 O 9 T

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

«Hans im Glück» kann glücklich machen.

Zumindest für die Zeitspanne, die Sie bei uns verbringen. Dafür sorgen wir mit einem freundlichen Service und gaumenschmeichelnden Gerichten, die mit viel Sorgfalt täglich frisch für Sie zubereitet werden. Wir freuen uns auf Sie!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

ZWEIFEL



Lassen Sie sich verwöhnen

Geniessen Sie jetzt die kulinarischen und önologischen Freuden der Provence im

WEIN & DEIN

Bereits jetzt hält der Frühling in unsere Küche Einzug! Mariniertes Rascasse, Topinambursuppe oder Lammcarré mit provenzalischen Gemüse... dazu ein Faugères oder einen Naddal? Zum Dessert vielleicht einen Château La Roque.

Oder wählen Sie à la carte Ihre Lieblings Speisen und finden Sie den passenden Wein in unserer Weinhandlung. Wählen Sie aus über 1000 Möglichkeiten Ihre Trouvaillen.

Auch über Mittag, zum GourmetLunch oder BusinessLunch finden Sie bei uns das passende Angebot:

Sie zu verwöhnen ist unser Ziel!

WEIN & DEIN
Restaurant WEIN & DEIN
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngger
Telefon 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch
Sonntag/Montag geschlossen